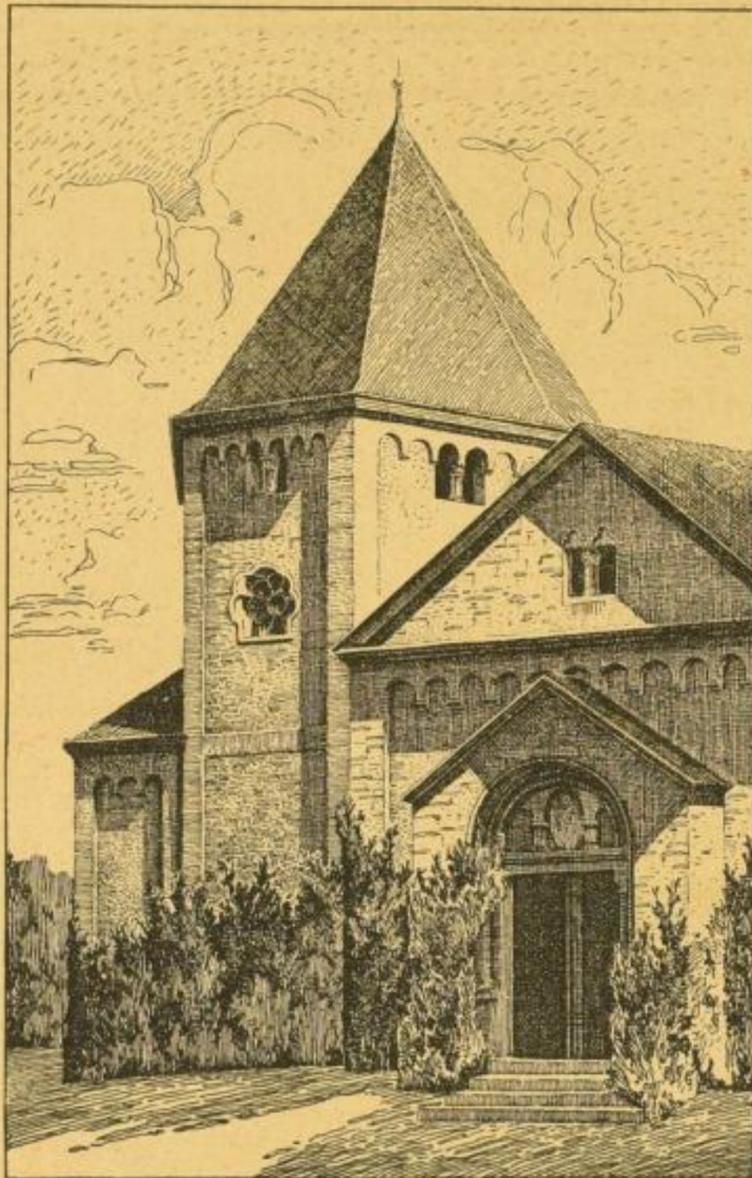


== Drei wertvolle Konfirmationsbücher ==

aus Julius Zwißlers Verlag, Inhaber Georg Kallmeyer, Wolfenbüttel



Aus Otto Becker „Deutsche Weihestätten“
Bismarcks letzte Ruhestätte in Friedrichsruh

Z Vor kurzer Zeit gelangte zur Ausgabe:
Deutsche Weihestätten in Bild und Lied
20 Kunstblätter nach Federzeichnungen von Otto Becker mit vierzig Dichtungen von Arndt, Fontane, Geibel, Goethe, Kleist, Liliencron, C. F. Meyer, Mörike, W. Raabe, Schefffel, Schenkendorf, Schiller, Uhland, Wildenbruch u. a.

Umschlag von Otto Becker, 100 Seiten 8°-Format.

Ausgabe in ansprechendem Kartonumschlag Grundzahl 2 (200 g)
Ausgabe auf Kunstdruckpapier, in Pappband geb. Grundzahl 3.10 (250 g)

== Schlüsselzahl des Börsenvereins ==

Aus dem Inhalt:

Die Schlußstrophe aus E. v. Wildenbruchs Gedicht „Unser Bismarck“
Laß nicht den Bismarck sterben in dir!
Gib es nicht her, das errungne Panier!
Laß in Vergessens Erbärmlichkeit
Nicht versinken die heilige Zeit,
Die uns den Kaiser gab und den Vater:
Wilhelm und Bismarck, seinen Berater.
Siehst du die Feinde? Hörst du sie
flüstern,
Wie sie die Beute (schleichend um-
lüstern?
Strafe sie Lügen, mach sie zuschand,
Wolle dich selber, deutsches Land!
Wolle dich selbst! Zwinge die Not!
Bismarck war tot, ist nicht mehr tot!
In deiner Seele, die sich erhebt,
Steht er dir auf, kommt wieder und
lebt,
Kommt und ist da,
Allgegenwärtig und nah,
Deutschland, dein Bismarck, er lebt!

Der Maler Otto Becker ist durch das weitverbreitete Buch: „Was wir verloren haben“ (Verlag Silleson, Berlin) und durch den Kalender „Deutsches Land in Feindeshand“ in ganz Deutschland rühmlichst bekannt.

Über die „Deutschen Weihestätten“ urteilt der Führer unserer Truppen im Baltikum General Graf v. d. Goltz:

„Deutsche Weihestätten in Bild und Lied“, so lautet der Titel eines 100 Seiten starken Büchleins eines meiner getreuesten Baltikum-Kämpfer, Otto Beckers, soeben erschienen im Verlag Julius Zwißler in Wolfenbüttel. In Bild und Lied rollt die große deutsche Geschichte vom Hermannsdenkmal und dem Kyffhäuser zur letzten Ruhestätte Bismarcks, von den Ordensrittern zu Friedrich und Luise, von Dürer und Luther zu Goethe und Schiller, und mit ihnen die großen Bauten zu Rachen, Straßburg, Goslar, Wartburg, Marienburg u. a. vor unserm Auge sich ab. Wer die heranwachsende Jugend deutsch und zugleich geistig und seelisch erheben und beglücken will, lege ihr Beckers Buch auf den Tisch.

== Je 2 und mehr Exemplare liefere ich mit 40% ==

Ein Buch, das von schlichter Größe in echt deutschem Geiste, der uns jetzt so bitter nohtut, spricht, ist:

Das Margaretenbuch von Th. von Salbern. 43. Tausend. 454 Seiten, 8°-Format. Preis Grundzahl 6 (525 g). Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Die hohe Auflage beweist, welche großer Beliebtheit sich das herrliche Buch seit Jahren erfreut. Das Margaretenbuch, das vor allem sich für die heranwachsende weibliche Jugend eignet, hat von seiner alten Zugkraft nichts eingebüßt und wird auch weiterhin den ihm gebührenden Platz in der Geschenkliteratur behaupten. Es kann kein passenderes Konfirmationsgeschenk geben.

== Je 2 und mehr Exemplare liefere ich mit 40% ==

Früher erschien:

Hans Dillen der Türmer von Ludwig Hänselmann. Eine geschichtliche Erzählung aus dem 14. Jahrhundert. Mit Umschlagzeichnung von Th. Schultze-Jasmer. 4. Auflage. 150 Seiten, 8°-Format. Preis gebunden Grundzahl 2 (180 g). Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Pastor Dr. Paul Schreckenbach, Klitzschen:

... Der Geist Wilhelm Raabes ist in diesem Buche lebendig. Denn ein Kleinod ist „Hans Dillen der Türmer“, ein ergreifendes Zeugnis für die Wahrheit, daß der inwendige Mensch nur im Leid und durch das Leid wachsen und reifen kann.

Paul Kelter, Breslau:

Ich habe nun „Hans Dillen“ gelesen. Das Buch ist rührend wie Enoch Arden und steht auch technisch auf hoher Stufe. Ich wundere mich nicht, daß Ludwig Hänselmann Wilhelm Raabes Freund sein konnte.

== Je 2 und mehr Exemplare liefere ich mit 40% ==

== Die Auslieferung erfolgt zu der am Tage der Expedition gültigen Schlüsselzahl ==